

[18822.] Für einen jungen Mann, welcher im September 1871 mit dem Zeugnisse der Ober-Secunda als Lehrling in mein Geschäft trat und seit 1. Jan. 1875 zu meiner vollen Zufriedenheit als Gehilfe fungirt, suche ich zum 1. Juli c. anderweitige Stellung. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

E. Zimmermann in Glogau.

[18823.] Für einen jungen Mann, welcher 2½ Jahre bei uns gearbeitet hat, und den wir in jeder Beziehung empfehlen können, suchen wir zum 1. Juli eine passende Stelle und sind zu weiterer Auskunft bereit.

Berlin W. Dobberke & Schleiermacher.

[18824.] Ein junger Mann, augenblicklich zu einer achtwöchentl. militär. Uebung einberufen, sucht per 1. Juli a. c., ev. auch etwas früher, eine Stelle in einem lebhaften Sortiments- oder Verlagsgeschäft. Derselbe gehört seinem Berufe schon seit 9 Jahren an und war in den letzten drei Jahren im Hause der Herren W. Rauke Söhne in Hamburg thätig.

Gef. Offerten direct unter A. S. durch Herrn W. Wangerin's Buchh. in Cästrin erbeten.

[18825.] Ein routinirter Musikalienhändler, in gesehten Jahren, seit 16 Jahren dem Fache angehörig, musikalisch, sucht ein geeignetes Engagement. Gef. Offerten sub Lit. A. Z. 1000. durch die Exped. d. Bl.

[18826.] Ein junger Mann, der am 1. Juli d. J. seine dreijährige Lehrzeit in der Akademischen Buchhandlung zu Greifswald beendet, sucht behufs seiner weiteren Ausbildung zum 1. August oder früher Stellung als Gehilfe in einer Verlagsbuchhandlung und erbittet gef. Offerten direct an seinen Prinzipal, Herrn J. Bindewald.

[18827.] Un jeune libraire âgé de 21 ans, sachant le français, l'allemand et l'anglais et ayant une bonne écriture, cherche à se placer dans une librairie française. — Pour les renseignements les plus amples s'adresser sub F. 5. à Mr. J. Astmann, libraire à Strasbourg en Alsace.

[18828.] Ein Gehilfe, der hauptsächlich mit den Comptoirarbeiten, als Führung der Buchhändlerstrazzen, Kundenstrazzen u. vertraut ist, sucht zum 1. Juli anderweit möglichst dauerndes Engagement. Gef. Offerten sub A. B. # 60. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[18829.] Ein junger, tüchtiger Buchhändler mit Gymnasialbildung, vertraut mit allen vorkommenden Arbeiten, sucht — im Besitze guter Empfehlungen bez. Leistungen — andere Stellung zum 1. Juni.

Gef. Offerten direct erbeten unter Chiffre A. M. an Ad. Friße's Buchh. in Charlottenburg.

[18830.] Ein Gehilfe, 26 Jahre alt, der nach halbjährigem Besuche einer Gymnasial-Prima seit 9 Jahren in den angesehensten Buchhandlungen arbeitete, seit 1½ Jahren in einem bedeutenden Berliner Sortimentsgeschäft thätig ist, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse und die Empfehlungen seines Chefs, zum 1. Juli Stellung; da er bereits längere Zeit selbständige Posten inne hatte, am liebsten als erster Sortimenter oder Geschäftsführer. Gef. Offerten unter O. S. # 411. nimmt Hr. F. Boldmar in Leipzig entgegen.

[18831.] Ein junger Mann, 3 Jahre im Buchhandel thätig, sucht zur weiteren Ausbildung Stelle als Gehilfe oder Volontär gegen geringe Vergütung.

Gef. Offerten unter A. 1877. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[18832.] Ein Philologe (Hauptfächer Griechisch, Lateinisch und Deutsch), 26 Jahre alt, sucht eine Stelle als Volontär in einer Verlagsbuchhandlung oder einem größeren Sortimentsgeschäft. Anfragen um nähere Auskunft sub Sa. 021. befördert die Exped. d. Bl.

[18833.] Ein junger Mann von 19 Jahren, aus guter Familie (Sohn eines Pfarrers), der eine Realschule I. Ordnung bis Obersecunda besuchte, wünscht in eine geachtete Buchhandlung als Lehrling einzutreten. Näheres durch Schmalzer & Pech in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

Carl Heymann's Verlag
in Berlin W.

Rechts- und staatswissenschaftlicher Verlag.

[18834.]
Neuer Deutscher Reichskalender
für das Jahr 1878.

Herausgegeben von der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Umfang ca. 15. Bog. 16. 4 Tondruckbilder und mehr als 50 Illustr. im Text.

Derselbe empfiehlt seinen Inseraten-Anhang zur thätigsten Benützung;

die ganze Seite mit	50 M.
„ halbe „	27 M.
„ viertel „	15 M.
„ achte „	9 M.

Der neue Deutsche Reichskalender, herausgegeben von der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung, bestrebt, durch Gediegenheit des Inhalts, sowie geschmackvolle Ausstattung ein Volksbuch im besten Sinne des Wortes zu sein, findet seine Verbreitung hauptsächlich in den besseren Schichten der Kalenderkäufer.

Der Neue Dtsche. Reichskalender erscheint in einer Auflage von 60,000 Expl.

Inserate werden angenommen bis 31. Mai. Berlin, den 1. Mai 1877.

Carl Heymann's Verlag.

[18835.] Insetate

in das

Tageblatt für die Kreise Aschersleben, Calbe und Mansfeld,

Auflage: 800,

à Zeile 10 S., werden mit 50 % berechnet. Beilagen mit Firma.

Aschersleben.

Die Expedition des „Tageblatt“.
Ernst Schlegel.

[18836.] Wiederverkäufer

meiner Tinten erhalten lohnenden Rabatt. Die erste Einführung unterstütze ich durch besonders coulante Bedingungen.

Paul Strebler in Gera.

Leipziger Bücher-Auction

den 28. Mai 1877.

[18837.]

(Bibliothek Bertram etc.)

Aufträge

hierzu erbitten wir uns rechtzeitig.

Leipzig, Hohe Strasse 6.

Kössling'sche Buchhandlung.

[18838.]

Inserate

finden in den

Davoser Blättern

(Kurzeitung und Fremdenliste),

6. Jahrgang,

eine verhältnismäßig sehr weite Verbreitung unter einem wohlhabenden Publicum, indem die „Davoser Blätter“ nicht nur von allen hier weilenden Kurgästen gelesen werden, sondern auch von einer sehr großen Zahl derselben noch nach der Abreise weiter gehalten werden und ferner in den Lesezimmern aller größeren Kuretabliements der Schweiz öffentlich ausliegen.

Die „Davoser Blätter“ erscheinen wöchentlich einmal in eleganter Ausstattung in 4. u. zw. das ganze Jahr mit Ausnahme der Monate April, Mai und Juni (tote Saison).

Den Inseratpreis pr. einmal gespaltene Petitzeile berechne mit 30 Cts. = 25 S., wovon ich bei „Bücheranzeigen“ den Herren Verlegern 33½ % Rabatt gebe und Betrag in Jahresrechnung belaste.

Hugo Richter in Davos.

Zur erfolgreichen Insertion

[18839.] empfehlen wir Ihnen die weit über die Grenzen Deutschlands verbreitete pädagogische Zeitschrift:

— **Die deutsche Schule.** —

Central-Organ für sämtliche Fragen der deutschen Schule und ihrer Lehrer.

Herausgegeben von Chr. Kostiz

im Verein mit

Dr. Bach, Seminarlehrer in Boppard; Bode, Seminardirektor in Neuwied; Dr. Goodstein, Seminardirektor in Hilschenbach; Dr. Dittes, Direktor des Lehrerpädagogiums in Wien; G. Hartmann, Oberlehrer in Wien; Guschmidt, Lehrer in Unna (Westfalen); A. Köhler, Direktor des Lehrerinnen-Seminars in Gotha; Dr. Ludwig, Realschuldirektor in Straßburg; Alb. Richter, Direktor der ersten Bürgerschule für Mädchen in Leipzig; Dr. Thum, Professor und Realschuldirektor in Reichenbach (Sachsen); Dr. Vogel, Rektor der höheren Bürgerschule in Potsdam; Wolfram, Seminarlehrer in Dillenburg u.

Der Insertionspreis beträgt pro gespaltene Zeile 25 S. Beilagegebühren für 1000 Exemplare 10 M. — Beilagen erwarten wir franco Neuwied.

Hochachtungsvoll

Neuwied.

J. G. Geuser'sche Verlagsbuchhdlg.